

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N^o 229.

Leipzig, Sonnabend den 1. Oktober.

1892.

Amtlicher Teil.

An die Aussteller von photomechanischen Kunstblättern in Chicago.

Der Central-Verein für das gesammte Buchgewerbe besitzt bereits in seinem Deutschen Buchgewerbe-Museum eine wertvolle Sammlung zur Veranschaulichung der Herstellungsweisen von Druckplatten der verschiedenen photomechanischen Verfahren in Hoch-, Tief- und Flachdruck, erläutert durch Vorlage der betreffenden Druckplatten und der verschiedenen Zwischen-Produkte, und vervollständigt sowohl durch eine belehrende Druckschrift als auch durch Ausstellung einer Auswahl vorzüglicher Kunstblätter der verschiedenen Anstalten, die in einem bestimmten Verfahren Hervorragendes leisten.

Ermuntert durch das andauernde Interesse des Publikums für diese Ausstellung, hat der obengenannte Verein beschlossen, eine ähnliche Spezial-Ausstellung in größerem Maßstabe in Chicago zu veranstalten. Herr D. Schulz-Hencke, Direktor des photographischen Instituts des Lette-Vereins in Berlin, dem die Einrichtung der erwähnten Sammlung, sowie eine äußerst lichtvolle Erläuterung dazu und eine Reihe mit großem Beifall aufgenommener Vorträge zu verdanken ist, hat auf unser Ersuchen auch die Durchführung der Ausstellung in Chicago in ähnlicher Weise, sowie die Abfassung der erläuternden Druckschrift in deutscher und englischer Sprache zu übernehmen die Güte gehabt.

Wir glauben, daß das Vorhaben als eine nicht unwesentliche Förderung der geschäftlichen Interessen der photomechanischen Kunstanstalten bezeichnet werden kann, und fordern die Inhaber solcher, die sich überhaupt an der Ausstellung beteiligen, auf, diejenigen Kunstblätter ihrer Ausstellung zu bezeichnen, deren Aufnahme in die Proben-Sammlung aus irgend einem Grunde von ihnen für besonders berechtigt und erwünscht gehalten wird.

Weitere Kosten für die Aussteller, als die überhaupt für Chicago festgesetzten, werden nicht erwachsen. Jedes Blatt wird mit einer Etikette versehen, worauf der Name des Herstellers und des Künstlers, sowie die Bezeichnung des Gegenstandes und des Verfahrens, schließlich der Preis deutlich angebracht ist.

Ueber alles Nähere wird ein besonderes Rundschreiben des Herrn D. Schulz-Hencke berichten.

Leipzig, den 1. Oktober 1892.

Die Direktion der Buchgewerblichen Kollektiv-Ausstellung des Deutschen Reiches in Chicago (C. B. Vord).

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler sind in der Zeit vom 1.—30. September 1892 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 5183*) Bagel jun., Julius, in Firma Jul. Bagel in Mülheim a/d. Ruhr.
- 5184) Fried-Mäder, August, in Firma August Fried in Außerföhl.
- 5186) Körngen, Wilhelm, in Firma Wilhelm Körngen in Altendorf (Rheinl.).
- 5180) Körper, Josef Joachim, in Firma J. Körper in Wien.
- 5185) Maack, Ernst P. C. von, in Firma E. v. Maack, Schweizerisches Antiquariat in Zürich.
- 5179) Muschner, Hermann, in Firma Eugen Franck's Buchhandlung Muschner & Lehnert in Oppeln.
- 5182) Schleich, Carl Robert, in Firma Robert Schleich in Kirn a/d. Nahe.
- 5187) Schupp, August, in Firma August Schupp in Neuwied.
- 5181) Tittmann, Frau Anna verw., in Firma Carl Tittmann in Dresden.

Gesamtzahl der Mitglieder: 2517.

Leipzig, den 30. September 1892.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

G. Thomälen, Geschäftsführer.

*) Die dem Namen vorgesezte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.